

Vorwort des Vorstehers des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e. V.
Vorbemerkung der Herausgeber

I. UNTERSUCHUNGEN

	Wolfgang R. Langenbucher: Die Demokratisierung des Lesens in der zweiten Leserevolution	12
	Rolf Eckmiller, Niels Galley, Otto-Joachim Grüsser: Neurobiologische und nachrichtentechnische Grundlagen des Lesens . .	36
	Norbert Groeben, Brigitte Scheele: Zur Psychologie des Nicht-Lesens . . .	82
	Wilhelm Salber, Linde Salber: Motivationen des Lesens und Nicht(-mehr)-Lesens	115
	Klaus Kippert, Christiane Geisthardt: Kritische Analyse der Leseerziehung in der gegenwärtigen Gesellschaft	142
	Walter Rüegg: Lesen als Bedingung humaner Existenz in einer offenen Gesellschaft	173
	Ruth Meyer: Lesen als Mittel der Welterfahrung?	193
X	Ulrich Saxer: Das Buch in der Medienkonkurrenz	206

II. KONSEQUENZEN

	Christa Meves: Lesen und Familie	246
	Arnold Grömminger: Lesen und Schule	252
	Frolinde Balsler: Lesen und Erwachsenenbildung	269
	Heinz Steinberg: Lesen in öffentlichen Bibliotheken	284
	Peter Härtling: Der Autor – kein Berufsbild	302
X	Heinz Friedrich: Wer druckt was für wen und warum?	308
X	Peter Meuer: Aufgaben des Sortimentsbuchhandels in unserer und künftiger Zeit	320
	Wolfgang Strauß: Buchwissenschaft als Gemeinschaftsaufgabe des Buchhandels	328
X	Ludwig Muth: Ausblicke	342
	Eymar Fertig, Heinz Steinberg: Literatur zur Leserforschung	350
	Namenregister	377
	Die Mitarbeiter	385